



Berthold Forssman

WÖRTERBUCH

Estnisch - Deutsch

Eesti-saksa sõnaraamat



Hempen Verlag

Wörterbuch
Estnisch-Deutsch

Eesti-saksa sõnaraamat

von

Berthold Forssman

HEMPEN VERLAG
BREMEN 2019

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-934106-36-6

2., überarbeitete Auflage 2019

© 2005, 2019 Hempen Verlag, Bremen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: detemple-design, Igel b. Trier
Gesamtherstellung: Beltz Graphische Betriebe GmbH

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

Vorwort und Danksagungen

Um dem steigenden Interesse an der estnischen Sprache im Ausland nachzukommen, wird hiermit ein Wörterbuch für deutsche Muttersprachler sowie für Sprecher des Deutschen vorgelegt. Dem Bedarf dieser Zielgruppe wird dadurch Rechnung getragen, dass – anders als in den meisten für estnische Muttersprachler konzipierten Wörterbüchern – umfangreiche grammatische Angaben und Erläuterungen zum Estnischen aufgenommen sind; diese sind für die korrekte Bildung und für die eindeutige Identifizierung der Formen unverzichtbar. Zugleich ist es mit über 70.000 Einträgen das bislang umfangreichste Wörterbuch dieser Art und Sprachrichtung.

Es handelt sich hierbei um die korrigierte Neuauflage meines Wörterbuchs aus dem Jahr 2005. Zu seiner Entstehung wie zu seiner Überarbeitung haben viele Menschen direkt oder indirekt beigetragen. Besonderer Dank geht dabei an Mari Alavere (Berlin), Kaari Antzon (Tartu), Rogier Blokland (Uppsala), Merle Ehasalu (Tallinn), Peep Ehasalu (Tallinn), Bernhard Forssman (Erlangen), Cornelius Hasselblatt (Zuidhorn), Vilja Kiisler (Tallinn) und Marianne Pruks (Tartu) sowie an weitere kritische Leser, die mir ihre Hinweise und Ergänzungen zugeschickt haben. Für Fehler und Mängel bin jedoch nur ich verantwortlich.

Für Anmerkungen und Korrekturen bin ich auch in Zukunft immer dankbar – schicken Sie diese gerne an den Dr. Ute Hempen Verlag, Clausewitzstraße 12, 28211 Bremen, E-Mail: ute.hempen@hempen-verlag.de.

Schließlich möchte ich an dieser Stelle noch der Familie Ehasalu in Tallinn für ihre seit mittlerweile Jahrzehnten andauernde unermüdliche und überwältigende Gastfreundschaft danken, ohne die dieses Buch ebenfalls nicht hätte entstehen können.

Berlin im Mai 2019

Berthold Forssman

Inhalt

1	Die estnische Sprache	VII
2	Zur Benutzung des Wörterbuchs	VII
2.1	Das estnische Alphabet	VII
2.2	Zur Notierung der estnischen Stichwörter	VIII
2.3	Kompositionsverben	X
2.4	Stufenwechsel und daraus resultierende Vokalveränderungen	XI
2.5	Längen und Palatalisierung	XII
2.6	Zur Notierung im Deutschen	XII
2.7	Ortsnamen	XIII
2.8	Abkürzungen	XIV
3	Die Flexionsklassen	XV
3.1	Deklinationsmodelle (Klassen 1-48)	XV
3.2	Konjugationsmodelle (Klassen 49-69)	XX
4	Deklinationenmuster	XXIII
4.1	Singular	XXIII
4.2	Plural	XXIII
5	Konjugationsmuster	XXIV
5.1	Tempora	XXIV
5.2	Modi	XXV
5.3	Verbum Infinitum	XXV
6	Bibliographie	XXVI

1 Die estnische Sprache

Das Estnische (*eesti keel*) gehört zusammen mit dem Finnischen und einigen Kleinsprachen wie Livisch, Wepsisch, Karelisch oder Wotisch zum ostseefinnischen Zweig der finnisch-ugrischen Sprachfamilie, ist also mit den indogermanischen Sprachen (darunter die Nachbarsprachen Russisch und Lettisch) nicht stammverwandt.

Estnisch ist die Staatssprache der Republik Estland (*Eesti Vabariik*) und wird heute von rund 1,1 Million Menschen als Erstsprache gesprochen. Die meisten davon leben in Estland, doch gibt es auch estnischsprachige Minderheiten in anderen Ländern, vor allem in der Russischen Föderation und in Lettland, sowie Auswanderer, die ihre Sprache noch pflegen, in erster Linie in den USA und in Schweden und in jüngster Zeit zunehmend auch in Finnland und in anderen EU-Staaten. Über 30% der gut 1,3 Millionen Einwohner Estlands sind keine ethnischen Esten, beherrschen jedoch zunehmend Estnisch als Zweitsprache. Seit dem 1. Mai 2004 ist Estnisch eine der Amtssprachen der Europäischen Union (EU).

2 Zur Benutzung des Wörterbuchs

2.1 Das estnische Alphabet

Die Stichwörter sind nach dem estnischen Alphabet angeordnet, das in einigen Punkten vom deutschen Alphabet abweicht. Zu beachten ist:

- *C, Q, W, X, Y* kommen ausschließlich in ausländischen Namen und Wörtern vor.
- Die Buchstaben *Õ, Ä, Ö, Ü* stehen in dieser Reihenfolge am Ende des eigentlich estnischen Alphabets.
- Nach *S* und vor *T* kommen zuerst noch *Š, Z, Ž*, die nacheinander in dieser Reihenfolge angeordnet sind, da sie nur als Varianten von *s* gelten. Ganz am Ende stehen *X* und *Y*.
- **Achtung:** *T, U* oder *V* stehen auf diese Weise beispielsweise nach *Z*!

Das estnische Alphabet hat also diese Buchstabenfolge (durch Fettdruck hervorgehoben sind Abweichungen und Besonderheiten):

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, Š, Z, Ž, T, U, V, W, Õ, Ä, Ö, Ü, X, Y

2.2 Zur Notierung der estnischen Stichwörter

Die estnischen Stichwörter sind **fett** gedruckt und in ihrer Grundform angegeben. Dies bedeutet, dass deklinierbare Wörter (Substantive, Adjektive, Pronomen und Zahlwörter) im Nominativ Singular und Verben im sogenannten *ma*-Infinitiv (andere Bezeichnung: *ma*-Form) angegeben sind.

Das Estnische ist eine stark flektierende Sprache, sodass zusätzlich in Klammern *kursiv* gedruckte Lernformen angegeben sind, die zur Bildung oder zur eindeutigen Identifizierung der übrigen Flexionsformen notwendig sind. Bei den deklinierbaren Wörtern sind dies der Genitiv Singular, der Partitiv Singular und der Partitiv Plural, bei den Verben der sogenannte *da*-Infinitiv (andere Bezeichnung: Infinitiv) und die 1. Person Singular Präsens.

Aus Platzgründen werden diese Formen in der Regel nicht ausgeschrieben, sondern abgekürzt; ein Schrägstrich im Stichwort weist darauf hin, welche Wortbestandteile auch für die folgenden Formen gelten. Die Aufführung des Substantivs **ak/en** (*-na, -ent, -naid*) ist also in **aken** (Nominativ Singular), *akna* (Genitiv Singular), *akent* (Partitiv Singular) und *aknaid* (Partitiv Plural) aufzulösen, die des Verbs **ela/ma** (*-da, -n*) als **elama** (*ma*-Infinitiv), *elada* (*da*-Infinitiv) und *elan* (1. Person Singular Präsens).

Enthält das Stichwort keinen Schrägstrich, werden die Endungen an die Grundform angefügt: So ist z.B. **aatom** (*-i, -it, -eid*) als **aatom**, *aatomi*, *aatomit*, *aatomeid* aufzulösen.

Gibt es Varianten oder Doppelformen, sind diese mit einem Schrägstrich voneinander getrennt. So kennt beispielsweise **tööli/ne** (*-se, -st, -si/-seid*) als Partitiv Plural sowohl *töölisi* als auch *tööliseid*.

Außerdem sind Ziffern angegeben, die auf die Übersicht über die entsprechenden Paradigmen in Kapitel 3 verweisen, wo weitere Formen aufgeführt sind. Demnach flektiert **ak/en** (*-na, -ent, -naid*; 38) nach Paradigma Nummer 38; das Zahlensystem entstammt dem estnischen Sprachrichtigkeitswörterbuch „Õigekeelsussõnaraamat“ (LEEMETS 1999).

Aus Platzgründen sind die sogenannten Langformen des Partitiv Plural auf *-sid* der Klassen 2, 3, 16, 18 und 20-25 nicht eigens aufgeführt. Wo keine Kurzformen existieren, steht jedoch der Partitiv Plural auf *-sid*, vgl. **as/i** (*-ja, -ja, -ju*; 18), dagegen **lugu** (*loo, lugu, lugusid*; 16).

Haben Wörter eine gleich aussehende Grundform, flektieren jedoch nach unterschiedlichen Paradigmen oder gehören unterschiedlichen Wortarten an, wird dies durch ein fett gedrucktes (1), (2) usw. gekennzeichnet, z.B.:

koor (1) (*-e, -t, -i*; 30) „Sahne“, „Rahm“

koor (2) (*-i, -.i, -e*; 20) „Chor“

Nicht immer sind Wortarten im Estnischen klar voneinander abgegrenzt. So entsprechen manche Adverbien oder Adpositionen den Kasusformen von Substantiven, z.B. **ääres** (= Postposition mit Genitiv oder Inessiv zu **äär**). In solchen Fällen sind Querverweise mit „s. auch“ eingefügt, z.B.:

äär (-e, -t, -i; 30) 1. „Rand“, „Kante“ 2. s. auch **ääres**

ääres 1. (Postpos. + Gen.) „an“, „bei“ 2. s. auch **äär**

Gelegentlich folgt der Hinweis „(indekl.)“ für Wörter, die im Deutschen mit einem Adjektiv wiedergegeben werden, im Estnischen dagegen nicht flektiert werden, z.B. **hiina** (indekl.) „chinesisch“.

Dieser Hinweis unterbleibt bei den Partizipien auf -*nud* und auf -*dud/-tud* sowie beim Abessiv des *ma*-Infinitivs auf -*mata*.

In der Regel nicht als eigenständige Lemmata aufgeführt sind einige produktive Bildungen wie Verbalsubstantive auf -*mine* (z.B. *lugemine* „Lesen“ zu *lugema* „lesen“), die Abessivformen des *ma*-Infinitivs (z.B. *harjumata* „ungewohnt“ zu *harjuma* „sich gewöhnen“), Diminutivformen auf -*ke(ne)* (z.B. *lauake(ne)* „Tischchen“ zu *laud* „Tisch“), Partizipien Präsens auf -*v* (z.B. *lugev* „lesend“ zu *lugema* „lesen“), Nomina agentis auf -*ja* (z.B. *lugeja* „Leser“ zu *lugema* „lesen“) oder Adjektivadverbien auf -*lt* oder auf -*sti*, soweit sich bei der Bedeutung keine Besonderheiten ergeben.

Wo es grammatisch möglich ist, werden Wörter im Singular angegeben, auch wenn der Plural häufiger verwendet wird (vgl. dt. „Lebensbedingung“). Wo jedoch echte Pluraliatantum vorliegen (d.h. Wörter, die wie dt. „Leute“ oder „Eltern“ nur im Plural vorkommen), steht in Klammern ein „(pl.)“ hinter dem Nominativ. Es folgen der Genitiv Plural und der Partitiv Plural als Formen, z.B. **püks/id** (pl.) (-ide/-te, -e; 25) „Hose“.

Wenn einem estnischen Singular im Deutschen ein Plural entspricht, ist dies für das Deutsche nicht gesondert vermerkt, sofern es aus der deutschen Form ersichtlich ist, z.B. **kaarestik** „Säulen“. Ist die deutsche Form doppeldeutig, ist sie mit dem Zusatz „(pl.)“ versehen, z.B. **kallastik** „Ufer“ (pl.).

Im Anschluss an die deutschen Bedeutungen werden häufig Redensarten und Wendungen aufgeführt. Wiederholt sich hier die fett gedruckte Grundform oder eine gleich aussehende Form, wird aus Platzgründen die Tilde „~“ als Auslassungszeichen verwendet. Die Wendung *luikede* ~ unter dem Eintrag **järv** ist also als *luikede järv* aufzulösen.

Gibt es keine geeignete deutsche Übersetzung für estnische Wörter, werden diese im Anschluss an die Lemmata in einer Wortgruppe angegeben, z.B. **kahepinnaline**: ~ *lennuk* „Doppeldecker“.

In einigen Fällen sind die Wörter mit zusätzlichen Informationen in Klammern über die Stilebene oder das Fachgebiet versehen, z.B. „(ugs.)“ für „umgangssprachlich“ oder „(vulg.)“ für „vulgar“; eine vollständige

Darstellung wurde dabei jedoch nicht angestrebt. Eine Übersicht über diese Abkürzungen enthält Kapitel 2.8.

Einige Wörter, die die äußeren oder inneren Lokalkasus verwenden, haben zusätzlich den Hinweis (+ *EXT*) bzw. (+ *INT*), z.B. **nädalavahetus** (-e, -t, -i; 12) „Wochenende“ (+ *EXT*).

Bei einer vom Deutschen abweichenden Lokalisierung können (+ *LAT*) (= Richtung), (+ *LOK*) (= Ruhelage) und (+ *SEP*) (= Herkunft) angegeben werden, z.B.: **saabu/ma** (-da, -n; 51) „ankommen“, „eintreffen“ (+ *LAT* wo?).

2.3 Kompositionsverben

Im Estnischen gibt es sogenannte Kompositionsverben (auch Verbund- oder Partikelverben genannt; im Folgenden abgekürzt mit „**KV**“), zum Beispiel **välja laadima** „ausladen“ mit dem Adverb **välja** „aus“, „hinaus“ und dem Verb **laadima** „laden“. Diese Kompositionsverben werden bei den Grundverben eingeordnet (in diesem Falle also bei **laadima**), bei denen gegebenenfalls im Anschluss an die Redensarten ein Abschnitt „**KV**“ folgt. Bei den anderen Bestandteilen (z.B. **välja**) erfolgt der Eintrag „in **KV**“, der darauf hinweist, dass diese Formen in Kompositionsverben auftreten können. Dies gilt in diesem Buch für die folgenden Partikeln:

alal, alale, all, alla, alles, alt, edasi, eemal, eemale, ees, eest, esile, ette, juurde, järele, kaasa, kallale, katki, kinni, kohale, kokku, kõrval, kõrvale, kõrvalt, kätte, külge, lahku, lahti, laiali, ligi, lõhki, läbi, maha, mööda, otsa, peale, pealt, püsti, ringi, segi, sekka, sisse, taga, tagasi, taha, vahele, vahelt, valla, vastu, välja, ära, ühes, ühte, ülal, üle, üles, üleval, ümber, ümberringi.

Die Kompositionsverben werden in allen flektierten Formen getrennt geschrieben, also **laadin välja** „ich lade aus“, nicht aber in davon abgeleiteten Verbalnomina wie **väljalaadimine** „Ausladen“, „Ausladung“ (oder zumeist bei den Partizipien auf -*dud/-tud* wie z.B. **väljalaaditud** „ausgeladen“). Das Gleiche gilt für die Verbindung von Kasusformen mit Verben, vgl. das getrennt geschriebene **ellu viima** „durchführen“ mit dem Illativ **ellu** zu **elu** und das zugehörige zusammengeschriebene Verbalnomen **elluviimine** „Durchführung“. Aufgrund der großen Produktivität solcher Bildungen sind diese nicht vollständig als eigenständige Lemmata aufgeführt.

2.4 Stufenwechsel und daraus resultierende Vokalveränderungen

Ein Phänomen des Estnischen ist der sogenannte Stufenwechsel. Dabei wechseln innerhalb von Flexionsformenreihen oder innerhalb von Gruppen verwandter Wörter bestimmte Konsonanten miteinander oder können in manchen Fällen auch ausfallen. Die Ursachen und Gesetzmäßigkeiten des Stufenwechsels können hier nicht erschöpfend beschrieben werden, und aus Platzgründen können nicht alle Varianten in den Hauptteil aufgenommen werden. Da diese Erscheinung jedoch beim Suchen der Wörter Schwierigkeiten bereiten kann, seien hier einige der wichtigsten Möglichkeiten angeführt:

Starke Stufe	Schwache Stufe	Starke Stufe	Schwache Stufe
<i>pp</i>	<i>p</i>	<i>nd</i>	<i>nn</i>
<i>kk</i>	<i>k</i>	<i>rd</i>	<i>rr</i>
<i>tt</i>	<i>t</i>	<i>ld</i>	<i>ll</i>
<i>p</i>	<i>b</i>	<i>lb</i>	<i>lv</i>
<i>k</i>	<i>g</i>	<i>mb</i>	<i>mm</i>
<i>d</i>	<i>j</i> -	<i>lg</i>	<i>lj</i>
<i>b</i>	-	<i>hk</i>	<i>h</i>
<i>g</i>	-	<i>ht</i>	<i>h</i>

Weiter können *ss* und *s* bzw. *ff* und *f* miteinander wechseln, und *s* kann in manchen Fällen auch ausfallen.

Beispiele für den Genitiv Singular mit der schwachen Stufe und dem Nominativ (als Nennform) in der starken Stufe:

Gen. Sg. (schwache Stufe)	Zu finden unter:
<i>lõpu</i>	<i>lõpp</i> (20) „Ende“
<i>keti</i>	<i>kett</i> (20) „Kette“
<i>pika</i>	<i>pikk</i> (21) „lange“
<i>kulla</i>	<i>kuld</i> (21) „Gold“
<i>ranna</i>	<i>rand</i> (22) „Strand“

Stoßen durch einen Konsonantenausfall Vokale aufeinander, kann es zu folgenden Veränderungen kommen:

Vokale	wird zu	Vokale	wird zu
<i>a-u</i>	<i>ao</i>	<i>u-e</i>	<i>oe</i>
<i>e-u</i>	<i>eo</i>	<i>u-a</i>	<i>oa</i>
<i>i-a</i>	<i>ea</i>	<i>ü-e</i>	<i>öe</i>
<i>i-u</i>	<i>eo</i>	<i>ä-i</i>	<i>äe</i>
<i>u-u</i>	<i>oo</i>	<i>ä-u</i>	<i>äo</i>

In diesen Fällen wird der veränderte Stamm angegeben und auf das Grundwort verwiesen, z.B.:

käe-: s. auch **käsi**

loe-: s. auch **lugema**

pea-: s. auch **pidama**

toa-: s. auch **tuba**

2.5 Längen und Palatalisierung

Das Estnische unterscheidet bei den meisten Vokalen und Konsonanten nicht nur zwischen kurz und lang (meist ausgedrückt durch Doppelschreibungen), sondern kennt die drei Längestufen I (kurz), II (lang) und III (überlang). In wissenschaftlichen Texten wird die Überlänge oft durch einen Gravis oder durch einen Punkt gekennzeichnet, z.B. *lauda* [*l`auda*] oder [*l.auda*] (Partitiv Singular zu *laud* „Tisch“). Da diese Unterschiede in der Regel nicht wortunterscheidend wirken, sind sie in diesem Wörterbuch nicht notiert; Interessenten seien hierzu auf LEEMETS 1999 verwiesen. Wenn aber der Genitiv und der Partitiv Singular gleich aussehen, jedoch mit unterschiedlichen Längen gesprochen werden, wird die III. Länge mit einem Punkt gekennzeichnet, z.B. **linn** (-a, -a, -u; 22).

Bei Wörtern mit Palatalisierung im Nominativ Singular ist diese nach dem Stichwort in eckigen Klammern angegeben, z.B.: **kool** [*-l'*] (-i, -i, -e/-isid; 20).

2.6 Zur Notierung im Deutschen

Gelegentlich sind der besseren Übersicht halber unterschiedliche Bedeutungen durch **1.**, **2.** etc. gegliedert, z.B.:

kuhik **1.** „kegelförmiger Haufen“ **2.** „Bergkegel“

Diese Unterteilung dient jedoch nicht zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenbedeutung.

Das Estnische kennt kein Genus (grammatisches Geschlecht), weshalb viele Personenbezeichnungen doppeldeutig sind: **taksojuht** kann sowohl „Taxifahrer“ als auch „Taxifahrerin“ bedeuten. Aus diesem Grund werden in den meisten Fällen beide Übersetzungen angeboten, allerdings aus Platzgründen mit Schrägstrich, z.B. „Taxifahrer/in“ oder „Rechts/anwalt, -anwältin“, selbst wenn die feminine oder maskuline Variante selten ist oder ungewöhnlich wirkt.

Ebenfalls aus Platzgründen werden Auslassungen bei Wörtern mit gleichen Bestandteilen verwendet. „schnell-/leichtfüßig“ ist daher beispielsweise als „schnellfüßig“, „leichtfüßig“ aufzulösen, „Kerzen/licht, -schein“ als „Kerzenlicht“, „Kerzenschein“ oder „(Haar-)Flechte“ als „Flechte“, „Haarflechte“.

In einigen Fällen bieten Abkürzungen in Klammern zusätzliche Informationen über die Stilebene oder das Fachgebiet, z.B. „(ugs.)“ für „umgangssprachlich“ (vgl. auch 2.2).

2.7 Ortsnamen

In das Wörterbuch aufgenommen wurden auch einige Ortsnamen. Hierbei wurde selbstverständlich keine Vollständigkeit angestrebt.

Bevorzugt aufgenommen wurden erstens estnische Ortsnamen. Ihre Nennformen sind zumeist Genitiv-Formen, die jedoch syntaktisch als Nominative verwendet werden und besondere Flexionsendungen aufweisen. Außerdem wird in den meisten Fällen angegeben, ob die Ortsnamen die inneren Lokalkasus (+ *INT*) oder die äußeren Lokalkasus (+ *EXT*) verwenden oder beides möglich ist, z.B. **Jaagup/i** (-i, -it; 9) (*Ortsname*) (+ *INT*).

Zweitens wurden aus ausländischen Sprachen übersetzte oder stark veränderte Ortsnamen aufgenommen, die sich dem Nutzer nicht unmittelbar erschließen. Dies trifft entweder zu, wenn es sich um Übersetzungen handelt, z.B. *Teravmäed* (*pl.*) „Spitzbergen“ oder *Tulemaa* „Feuerland“, oder wenn die estnische Form von der international oder landesüblich gebräuchlichen Form stark abweicht, z.B. *Riia* „Riga“ oder *Varssavi* „Warschau“.

Drittens wurden bevorzugt gängige Ländernamen aufgenommen.

2.8 Abkürzungen

Im Estnischen werden Abkürzungen nicht immer mit Punkt geschrieben und sind daher oft nicht als solche zu erkennen. Daher werden sie nicht in einer gesonderten Liste aufgeführt, sondern im Hauptteil nach der Reihenfolge ihrer Buchstaben eingeordnet. Nicht aufgenommen sind international bekannte Abkürzungen wie „etc.“ oder Bezeichnungen für chemische Elemente wie „Fe“ für Eisen. Estnische Abkürzungen werden aufgeschlüsselt und übersetzt, z.B. **EL** (= **Euroopa Liit**) „Europäische Union“, „EU“ oder **dal** (= **dekaliiter**) „Dekaliter“, „10 Liter“.

Abkürzungen, die zur Bezeichnung der Stilebene oder des Fachgebiets verwendet werden oder die zur grammatischen Erläuterung dienen:

Abk.	Abkürzung	Iness.	Inessiv
Ablat.	Ablativ	Inf.	Infinitiv
Adess.	Adessiv	INT	innere Lokalkasus
Adj.	Adjektiv	Interj.	Interjektion
Adv.	Adverb	iron.	ironisch
Allat.	Allativ	itr.	intransitiv
allg.	allgemein	j-d	jemand
anat.	anatomisch	j-m	jemandem
biol.	biologisch	j-n	jemanden
bot.	botanisch	j-s	jemandes
chem.	chemisch	jur.	juristisch
dt.	deutsch	KF	Kurzform
Elat.	Elativ	Kom.	Komitativ
elektr.	elektrisch	Komp.	Komparativ
etw.	etwas	Konj.	Konjunktion
EXT	äußere Lokalkasus	LAT	Richtung
fem.	feminin	LF	Langform
fig.	figurativ	LOK	Ruhelage
fin.	finanziell	männl.	männlich
folkl.	folkloristisch	mask.	maskulin
Gen.	Genitiv	math.	mathematisch
geogr.	geografisch	mech.	mechanisch
geol.	geologisch	med.	medizinisch
gr.	griechisch	mus.	musikalisch
gramm.	grammatisch	Nom.	Nominativ
Illat.	Illativ	örtl.	örtlich
indekl.	undeklinierbar	Part.	Partitiv

Pers.	Person	SEP	Herkunft
phon.	phonetisch	Subst.	Substantiv
pl.	Plural	Term.	Terminativ
pol.	politisch	tr.	transitiv
Postpos.	Postposition	Translat.	Translativ
Präp.	Präposition	ugs.	umgangssprachlich
Prät.	Präteritum	vulg.	vulgar
Pron.	Pronomen	weibl.	weiblich
räuml.	räumlich	wirtsch.	wirtschaftlich
rel.	religiös	zeitl.	zeitlich
s. auch	siehe auch	zool.	zoologisch

3 Die Flexionsklassen

Bei den deklinierbaren Wortarten, also den Substantiven, Adjektiven, Pronomen und Zahlwörtern, werden der Nominativ Singular, der Genitiv Singular, der Partitiv Singular und der Partitiv Plural als Grund- und Lernformen angegeben, und bei den Verben werden der sogenannte *ma-* und *da-* Infinitiv sowie die 1. Person Singular Präsens (vgl. 2.2) angegeben. Von diesen Formen aus kann der überwiegende Teil der übrigen Flexionsformen eindeutig ermittelt bzw. korrekt gebildet werden.

3.1 Deklinationsmodelle (Klassen 1-48)

Vom Genitiv Singular abgeleitet werden die Singularformen der sechs Lokalkasus Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv und Ablativ sowie der Singular der Kasus Translativ, Essiv, Terminativ, Abessiv und Komitativ. Vom Partitiv Singular aus gebildet wird in der Regel der Genitiv Plural, der aus diesem Grund im Folgenden unter der Form des Partitiv Singular steht. Vom Genitiv Plural aus wird der Illativ Plural gebildet.

Der Aditiv, die Kurzform des Illativs, wird – wenn vorhanden – im Folgenden vor dem Illativ Singular aufgeführt. Von der Kurzform (KF) des Partitiv Plural – wenn vorhanden – wird häufig auch eine Kurzform des Illativ Plural gebildet, die nach der Langform (LF) steht.

Klasse (Nr.): Beispielwort			
Nominativ Sg.	Genitiv Sg.	Part. Sg.	Partitiv Pl. (KF/LF)
	Aditiv/Illativ Sg.	Genitiv Pl.	Illativ Pl. (LF/KF)

Substantive und Adjektive (Klassen 1-38):

Klasse 1: <i>koi</i> (1) „Motte“			
<i>koi</i>	<i>koi</i>	<i>koid</i>	<i>koisid</i>
	<i>koisse</i>	<i>koide</i>	<i>koidesse</i>
Klasse 2: <i>luu</i> (2) „Knochen“			
<i>luu</i>	<i>luu</i>	<i>luud</i>	<i>luid/huusid</i>
	<i>luusse</i>	<i>luude</i>	<i>luudesse/luisse</i>
Klasse 3: <i>pesa</i> (3) „Nest“, <i>saba</i> (3) „Schwanz“			
<i>pesa</i>	<i>pesa</i>	<i>pesa</i>	<i>pesi/pesasid</i>
	<i>pessa/pesasse</i>	<i>pesade</i>	<i>pesadesse/pesisse</i>
<i>saba</i>	<i>saba</i>	<i>saba</i>	<i>sabu/sabasid</i>
	<i>sappa/sabasse</i>	<i>sabade</i>	<i>sabadesse/sabusse</i>
Klasse 4: <i>süli</i> (4) „Schoß“			
<i>süli</i>	<i>süle</i>	<i>süle</i>	<i>sülesid</i>
	<i>sülle/sülesse</i>	<i>sülede</i>	<i>süledesse</i>
Klasse 5: <i>tuli</i> (5) „Feuer“			
<i>tuli</i>	<i>tule</i>	<i>tuld</i>	<i>tulesid</i>
	<i>tulle/tulesse</i>	<i>tulede</i>	<i>tuledesse</i>
Klasse 6: <i>seminar</i> (6) „Seminar“			
<i>seminar</i>	<i>seminari</i>	<i>seminari</i>	<i>seminare</i>
	<i>seminar/i, -isse</i>	<i>seminaride</i>	<i>seminaridesse</i>
Klasse 7: <i>pere</i> (7) „Familie“			
<i>pere</i>	<i>pere</i>	<i>peret</i>	<i>peresid</i>
	<i>perre/peresse</i>	<i>perede</i>	<i>peredesse</i>
Klasse 8: <i>õpik</i> (8) „Lehrbuch“, <i>kindel</i> (8) „sicher“, <i>tore</i> (8) „prima“			
<i>õpik</i>	<i>õpiku</i>	<i>õpikut</i>	<i>õpikuid</i>
	<i>õpikusse</i>	<i>õpikute</i>	<i>õpikutesse/õpikuisse</i>
<i>kindel</i>	<i>kindla</i>	<i>kindlat</i>	<i>kindlaid</i>
	<i>kindlasse</i>	<i>kindlate</i>	<i>kindlatesse/kindlaisse</i>
<i>tore</i>	<i>toreda</i>	<i>toredat</i>	<i>toredaid</i>
	<i>toredasse</i>	<i>toredade</i>	<i>toredatesse/toredaisse</i>
Klasse 9: <i>pudel</i> (9) „Flasche“, <i>number</i> (9) „Nummer“			
<i>pudel</i>	<i>pudeli</i>	<i>pudelit</i>	<i>pudeleid</i>
	<i>pudelisse</i>	<i>pudelite</i>	<i>pudelitesse/pudeleisse</i>
<i>number</i>	<i>numbri</i>	<i>numbrit</i>	<i>numbreid</i>
	<i>numbrisse</i>	<i>numbrite</i>	<i>numbritesse/numbreisse</i>
Klasse 10: <i>tase</i> (10) „Niveau“			
<i>tase</i>	<i>taseme</i>	<i>taset</i>	<i>tasemeid</i>
	<i>tasemesse</i>	<i>tasemete</i>	<i>tasemetesse/tasemeisse</i>

Klasse 11: <i>raudne</i> (11) „eisern“			
<i>raudne</i>	<i>raudse</i>	<i>raudset</i>	<i>raudseid</i>
	<i>raudsesse</i>	<i>raudsete</i>	<i>raudsetesse/raudseisse</i>
Klasse 12: <i>oluline</i> (12) „wesentlich“			
<i>oluline</i>	<i>olulise</i>	<i>ohulist</i>	<i>olulisi</i>
	<i>olulisse/olulisse</i>	<i>ohuliste</i>	<i>ohulistesse/olulisse</i>
Klasse 13: <i>soolane</i> (13) „salzig“			
<i>soolane</i>	<i>soolase</i>	<i>soolast</i>	<i>soolaseid</i>
	<i>soolasse</i>	<i>soolaste</i>	<i>soolastesse/soolaseisse</i>
Klasse 14: <i>põletikune</i> (14) „entzündlich“			
<i>põletikune</i>	<i>põletikuse</i>	<i>põletikust</i>	<i>põletikusi/põletikuseid</i>
	<i>põletikuisse</i>	<i>põletikuste</i>	<i>põletikus/tesse, -(e)isse</i>
Klasse 15: <i>tavalisus</i> (15) „Gewöhnlichkeit“			
<i>tavalisus</i>	<i>tavalisuse</i>	<i>tavalisust</i>	<i>tavalisusi/tavalisuseid</i>
	<i>tavalisu(se)sse</i>	<i>tavalisuste</i>	<i>tavalisus/tesse, -(e)isse</i>
Klasse 16: <i>rida</i> (16) „Reihe“			
<i>rida</i>	<i>rea</i>	<i>rida</i>	<i>ridu/ridasid</i>
	<i>ritta/reasse</i>	<i>ridade</i>	<i>ridadesse</i>
Klasse 17: <i>jõgi</i> (17) „Fluss“			
<i>jõgi</i>	<i>jõe</i>	<i>jõge</i>	<i>jõgesid</i>
	<i>jõkke/jõesse</i>	<i>jõgede</i>	<i>jõgedesse</i>
Klasse 18: <i>nali</i> (18) „Witz“			
<i>nali</i>	<i>nalja</i>	<i>n.alja</i>	<i>nalju/naljasid</i>
	<i>n.alja/naljasse</i>	<i>naljade</i>	<i>naljadesse/naljusse</i>
Klasse 19: <i>avalik</i> (19) „öffentlich“			
<i>avalik</i>	<i>avaliku</i>	<i>avalikku</i>	<i>avalikke</i>
	<i>avalikku/avalikusse</i>	<i>avalike/avalikkude</i>	<i>avalikesse/avalikkudesse</i>
Klasse 20: <i>rong</i> (20) „Zug“, <i>paks</i> (20) „dick“			
<i>rong</i>	<i>rongi</i>	<i>r.ongi</i>	<i>ronge/rongisid</i>
	<i>r.ongi/rongisse</i>	<i>rongide</i>	<i>rongidesse/rongesse</i>
<i>paks</i>	<i>paksu</i>	<i>p.aksu</i>	<i>pakse/paksusid</i>
	<i>p.aksu/paksusse</i>	<i>paksude</i>	<i>paksudesse/paksesse</i>
Klasse 21: <i>külm</i> (21) „kalt“, <i>täht</i> (21) „Stern“			
<i>külm</i>	<i>külma</i>	<i>k.ülma</i>	<i>külmi/külmasid</i>
	<i>k.ülma/külmasse</i>	<i>külmade</i>	<i>külmadesse/külmisse</i>
<i>täht</i>	<i>tähe</i>	<i>tähte</i>	<i>tähti/tähtesid</i>
	<i>tähte/tähesse</i>	<i>tähtede</i>	<i>tähtedesse/tähisse</i>

Klasse 22: linn (22) „Stadt“			
<i>linn</i>	<i>linna</i>	<i>l.inna</i>	<i>linnu/linnasid</i>
	<i>l.inna/linnasse</i>	<i>linnade</i>	<i>linnadesse/linnusse</i>
Klasse 23: sai (23) „Hefegebäckstück“			
<i>sai</i>	<i>saia</i>	<i>s.aia</i>	<i>saiu/saiasid</i>
	<i>s.aia/saiasse</i>	<i>saiade</i>	<i>saiadesse/saiusse</i>
Klasse 24: pood (24) „Geschäft“			
<i>pood</i>	<i>poe</i>	<i>poodi</i>	<i>poode/poodisid</i>
	<i>poodi/poesse</i>	<i>poodide</i>	<i>poodidesse</i>
Klasse 25: sein (25) „Wand“			
<i>sein</i>	<i>seina</i>	<i>s.eina</i>	<i>seinu/seinasid</i>
	<i>s.eina/ seinnasse</i>	<i>seinte/ seinnade</i>	<i>seinnadesse/ seintesse/seinnusse</i>
Klasse 26: käsi (26) „Hand“			
<i>käsi</i>	<i>käe</i>	<i>kätt</i>	<i>käsi</i>
	<i>kätte/käesse</i>	<i>käte</i>	<i>kätesse/käsisse</i>
Klasse 27: uus (27) „neu“			
<i>uus</i>	<i>uue</i>	<i>uut</i>	<i>uusi</i>
	<i>uude/uuesse</i>	<i>uute</i>	<i>uutesse/uusisse</i>
Klasse 28: vars (28) „Stiel“			
<i>vars</i>	<i>varre</i>	<i>vart</i>	<i>varsi</i>
	<i>varde/varresse</i>	<i>varte</i>	<i>vartesse/varsisse</i>
Klasse 29: kaas (29) „Deckel“			
<i>kaas</i>	<i>kaane</i>	<i>kaant</i>	<i>kaasi</i>
	<i>kaande/kaanese</i>	<i>kaante</i>	<i>kaantesse/kaasisse</i>
Klasse 30: suur (30) „groß“			
<i>suur</i>	<i>suure</i>	<i>suurt</i>	<i>suuri</i>
	<i>suurde/suuresse</i>	<i>suurte</i>	<i>suurtesse/suurisse</i>
Klasse 31: mõte (31) „Gedanke“			
<i>mõte</i>	<i>mõtte</i>	<i>mõtet</i>	<i>mõtteid</i>
	<i>mõttesse</i>	<i>mõtete</i>	<i>mõtetesse/mõtteisse</i>
Klasse 32: liige (32) „Mitglied“			
<i>liige</i>	<i>liikme</i>	<i>liiget</i>	<i>liikmeid</i>
	<i>liikmesse</i>	<i>liikmete</i>	<i>liikmetesse/liikmeisse</i>
Klasse 33: ratas (33) „Rad“			
<i>ratas</i>	<i>ratta</i>	<i>ratast</i>	<i>rattaid</i>
	<i>rattasse</i>	<i>rataste</i>	<i>ratastesse/rattaisse</i>

Klasse 34: rukis (34) „Roggen“			
<i>rukis</i>	<i>rukki</i>	<i>rukist</i>	<i>rukkeid</i>
	<i>rukisse</i>	<i>rukiste</i>	<i>rukistesse/rukkeisse</i>
Klasse 35: armas (35) „lieb“			
<i>armas</i>	<i>armsa</i>	<i>arm/ast, -sat</i>	<i>armsaid</i>
	<i>armsasse</i>	<i>armsate</i>	<i>arms/atesse, -aisse</i>
Klasse 36: ainus (36) „einziger“			
<i>ainus</i>	<i>ainsa</i>	<i>ain/ust, -sat</i>	<i>ainsaid</i>
	<i>ainsasse</i>	<i>ainsate</i>	<i>ainsatesse/ainsaisse</i>
Klasse 37: küünal (37) „Kerze“			
<i>küünal</i>	<i>küünla</i>	<i>küünalt</i>	<i>küünlaid</i>
	<i>küünlasse</i>	<i>küünalde</i>	<i>küün/aldesse, -laisse</i>
Klasse 38: aken (38) „Fenster“			
<i>aken</i>	<i>akna</i>	<i>akent</i>	<i>aknaid</i>
	<i>aknasse</i>	<i>akende</i>	<i>akendesse/aknaisse</i>

Pronomen und Zahlwörter (Klassen 39-48)

Klasse 39: mina/ma (39) „ich“, tema/ta (39) „er“/„sie“			
<i>mina/ma</i>	<i>minu/mu</i>	<i>mind</i>	<i>meid</i>
	<i>minusse (musse)</i>	<i>meie</i>	<i>meisse</i>
<i>tema/ta</i>	<i>tema/ta</i>	<i>teda</i>	<i>neid</i>
	<i>temasse (tasse)</i>	<i>nende</i>	<i>nendesse/neisse</i>
Klasse 40: ise (40) „selbst“			
<i>ise</i>	<i>enese/enda</i>	<i>end/ennast</i>	<i>endid</i>
	<i>enesesse/endasse</i>	<i>eneste/endi</i>	<i>enestesse/endisse</i>
Klasse 41: see (41) „es“, too (41) „jen/er, -e, -es“			
<i>see</i>	<i>selle</i>	<i>seda</i>	<i>neid</i>
	<i>sellesse (sesse)</i>	<i>nende</i>	<i>nendesse/neisse</i>
<i>too</i>	<i>tolle</i>	<i>toda</i>	<i>noid</i>
	<i>tollesse (tosse)</i>	<i>nonde</i>	<i>nondesse/noisse</i>
Klasse 42: kes (42) „wer“, mis (42) „was“			
<i>kes</i>	<i>kelle</i>	<i>keda</i>	–
	<i>kellesse</i>	<i>kelledede</i>	<i>kelledesse</i>
<i>mis</i>	<i>mille</i>	<i>mida</i>	–
	<i>millesse</i>	<i>milledede</i>	<i>milledesse</i>

Klasse 43: <i>keegi</i> (43) „jemand“			
<i>keegi</i>	<i>kellegi</i>	<i>kedagi</i>	–
	<i>kellessegi</i>	–	–
Klasse 44: <i>üks</i> (44) „eins“, <i>kaks</i> (44) „zwei“			
<i>üks</i>	<i>ühe</i>	<i>üht(e)</i>	<i>üksi/ühtesid</i>
	<i>ühte/ühesse</i>	<i>ühtede</i>	<i>ühtedesse/üksisse</i>
<i>kaks</i>	<i>kahe</i>	<i>kaht(e)</i>	<i>kaksi/kahtesid</i>
	<i>kahte/kahesse</i>	<i>kahtede</i>	<i>kahtedesse/kaksisse</i>
Klasse 45: <i>poolteist</i> (45) „anderthalb“			
<i>poolteist</i>	<i>pool(e)teise</i>	<i>pooltteist</i>	–
	<i>pool(e)teise(sse)</i>	–	–
Klasse 46: <i>viisteist</i> (<i>kümmend</i>) (46) „fünfzehn“			
<i>viisteist/viisteistkümmend</i>	<i>viieteist/viieteistkümmend</i>	<i>viitteist/viitteistkümmend, -et</i>	–
Klasse 47: <i>viiskümmend</i> (47) „fünfzig“			
<i>viiskümmend</i>	<i>viiekümne</i>	<i>viitkümmend/viitkümmet</i>	
Klasse 48: <i>viissada</i> (48) „fünfhundert“			
<i>viissada</i>	<i>viiesaja</i>	<i>viitsada(t)</i>	–

3.2 Konjugationsmodelle (Klassen 49-69)

Vom *ma*-Infinitiv aus gebildet wird das Präteritum, weshalb im folgenden Schema die 1. Person Singular Präteritum unter dem *ma*-Infinitiv steht. Vom *da*-Infinitiv aus gebildet werden die 3. Person Singular Imperativ und die 1.-3. Plural Imperativ und das sogenannte *nud*-Partizip. Unter dem *da*-Infinitiv wird daher die 2. Person Plural Imperativ und anschließend die Form des *nud*- und des *tud*-Partizips angegeben. Unter der 1. Person Singular Präsens steht die Form des Impersonal Präsens.

Klasse (Nummer): Beispielwort			
<i>ma</i> -Infinitiv	<i>da</i> -Infinitiv		1. Pers. Sg. Präs.
1. Sg. Prät.	2. Pl. Imp.	Partizip auf <i>-nud</i> und auf <i>-dud/-tud</i>	Impersonal Präs.

Die einzelnen Klassen (49-69)

Klasse 49: jääma (49) „bleiben“, viima (49) „bringen“, jooma (49) „trinken“			
jääma	jääda		jään
jäin	jääge	jäänud, jäädud	jäädakse
viima	viia		viin
viisin	viige	viinud, viidud	viiakse
jooma	juua		joon
jõin	jooge	joonud, jookud	juuakse
Klasse 50: elada (50) „leben“			
elama	elada		elan
elasin	elage	elanud, elatud	elatakse
Klasse 51: muutuma (51) „sich verändern“			
muutuma	muutuda		muutun
muutusin	muutuge	muutunud, muututud	muututakse
Klasse 52: kirjutama (52) „schreiben“			
kirjutama	kirjutada		kirjutan
kirjutasin	kirjutage	kirjutanud, kirjutatud	kirjutatakse
Klasse 53: tegelema (53) „sich beschäftigen“			
tegelema	tegelda		tegelen
tegelesin	tegelge	tegelnud, tegeldud	tegeldakse
Klasse 54: tulema (54) „kommen“, minema (54) „gehen“			
tulema	tulla		tulen
tulin	tulge	tulnud, tuldud	tullakse
minema	minna		lähen
läksin	minge	läinud, mindud	minnakse
Klasse 55: eksima (55) „sich irren“, õppima (55) „lernen“			
eksima	eksida		eksin
eksisin	eksige	eksinud, eksitud	eksitakse
õppima	õppida		õpin
õppisin	õppige	õppinud, õpitud	õpitakse
Klasse 56: sündima (56) „passieren“			
sündima	sündida		sünnin
sündisin	sündige	sündinud, sünnitud	sünnitakse
Klasse 57: lugema (57) „lesen“			
lugema	lugeda		loen
lugesin	lugege	lugenud, loetud	loetakse

Klasse 58: saatma (58) „schicken“			
<i>saatma</i>	<i>saata</i>		<i>saadan</i>
<i>saatsin</i>	<i>saatke</i>	<i>saatnud, saadetud</i>	<i>saadetakse</i>
Klasse 59: petma (59) „betrügen“			
<i>petma</i>	<i>petta</i>		<i>petan</i>
<i>petsin</i>	<i>petke</i>	<i>petnud, petetud</i>	<i>petetakse</i>
Klasse 60: jätma (60) „zurücklassen“			
<i>jätma</i>	<i>jätta</i>		<i>jätan</i>
<i>jätsin</i>	<i>jätke</i>	<i>jätanud, jäetud</i>	<i>jäetakse</i>
Klasse 61: laulma (61) „singen“			
<i>laulma</i>	<i>laulda</i>		<i>laulan</i>
<i>laulsin</i>	<i>laulge</i>	<i>laulnud, lauldud</i>	<i>lauldakse</i>
Klasse 62: tõusma (62) „steigen“			
<i>tõusma</i>	<i>tõusta</i>		<i>tõusen</i>
<i>tõusin</i>	<i>tõuske</i>	<i>tõusnud, tõustud</i>	<i>tõustakse</i>
Klasse 63: murdma (63) „brechen“			
<i>murdma</i>	<i>murda</i>		<i>murran</i>
<i>murdsin</i>	<i>murdke</i>	<i>murdnud, murtud</i>	<i>murtakse</i>
Klasse 64: laksma (64) „lassen“			
<i>laskma</i>	<i>lasta</i>		<i>lasen</i>
<i>lasksin</i>	<i>laske</i>	<i>lasknud, lastud</i>	<i>lastakse</i>
Klasse 65: pesema (65) „waschen“			
<i>pesema</i>	<i>pesta</i>		<i>pesen</i>
<i>pesin</i>	<i>peske</i>	<i>pesnud, pestud</i>	<i>pestakse</i>
Klasse 66: näha (66) „sehen“, tegema (66) „machen“			
<i>nägema</i>	<i>näha</i>		<i>näen</i>
<i>nägin</i>	<i>nähke</i>	<i>näinud, nähtud</i>	<i>nähakse</i>
<i>tegema</i>	<i>teha</i>		<i>teen</i>
<i>egin</i>	<i>tehke</i>	<i>teinud, tehtud</i>	<i>tehakse</i>
Klasse 67: vaatama (67) „schauen“			
<i>vaatama</i>	<i>vaadata</i>		<i>vaatan</i>
<i>vaatsin</i>	<i>vaadake</i>	<i>vaadanud, vaadatud</i>	<i>vaadatakse</i>
Klasse 68: tõmbama (68) „ziehen“			
<i>tõmbama</i>	<i>tõmmata</i>		<i>tõmban</i>
<i>tõmbasin</i>	<i>tõmmake</i>	<i>tõmmanud, tõmmatud</i>	<i>tõmmatakse</i>
Klasse 69: töötlema (69) „verarbeiten“			
<i>töötlema</i>	<i>töödelda</i>		<i>töötlén</i>
<i>töötesin</i>	<i>töödelge</i>	<i>töödelnud, töödeldud</i>	<i>töödeldakse</i>

A

A, a (1) (*a, a-d; 1*) *a; a-st ja b-st hakkama* ganz von vorne beginnen, bei Adam und Eva anfangen; *see on mulle a ja o* das ist für mich das A und O; *kes a ütleb, peab ka b ütlema* wer A sagt, muss auch B sagen
a (2) **1.** (= *aasta*) Jahr **2.** (= *aastal*) im Jahre
aa (1) *aha!*
Aa (2) (*Aa, Aad; 1*) (*Ortsname*) (+ *INT*)
aa/be (*-pe, -bet, -peid; 31*) Buchstabe
aabits (*-a, -at, -aid; 8*) Fibel, Abc-Buch
aabitsajung/er (*-ri, -rit, -reid; 9*) Abc-Schütze/-e, -in
aabitsaküt/t [*-t't*] (*-i, -ti, -te; 20*) Abc-Schütze/-e, -in
aabitsa/tõde (*-tõe, -tõde, -tõdesid; 16*) Binsenweisheit, Binsenwahrheit, Gemeinplatz
Aabl/a (*-a, -at; 8*) (*Ortsname*) (+ *INT*)
aadam (*-a, -at, -aid; 8*) Adam
aadamaaeg/ne (*-se, -set, -seid; 11*) uralte, steinalte
aadamaõun (*-a, -a, -u; 25*) Adamsapfel
aadamaülikon/d (*-na, -da, -di; 21*) Adamskostüm; *aadamaülikonnas* im Adamskostüm, nackt
aa/de (*-te, -det, -teid; 31*) **1.** Idee **2.** Ideal, hehre Idee **3.** Erhabenheit, Hehrsein
aad/el (*-li, -lit, -leid; 9*) Adel
aadelda/ma (*-da, -n; 52*) adeln
aadelkon/d (*-na, -da, -di; 21*) Adel(ssstand)
aadelik (*-u, -ku, -ke; 19*) **1.** adlig **2.** edel
aad/er (*-ri, -rit, -reid; 9*) Ader, Blutgefäß; *aadrit laskma* zur Ader lassen, schröpfen
aadlidaam (*-i, -i, -e; 20*) adlige Dame, Adlige, Edeldame, Edelfrau
aadlik (*-u, -ku, -ke; 19*) **1.** adlig **2.** Adelige/r, Edelmann, -frau; *aadlikud* (*pl.*) Edelleute
aadli/mees (*-mehe, -meest, -mehi; 30*) adliger Mann, Adelsmann, Edelmann
aadlimõis (*-a, -a/-at, -aid/-u; 8/22*) Adelsgut, Adelshof
aadlipartik/kel (*-li, -lit, -leid; 9*) Adelstitel
aadliseisus (*-e, -t, -i/-eid; 12/13*) Adelsstand
aadli/sugu (*-soo, -sugu, -sugusid; 16*) Adelsgeschlecht
aadlisuguvõs/a (*-a, -a, -asid; 3*) Adelsgeschlecht
aadlitit/et (*-li, -lit, -leid; 9*) Adelstitel
aadliürik (*-u, -ut, -uid; 8*) Adelspatent
aadress [*-s's*] (*-i, -i, -e; 20*) Adresse, Anschrift; *~ kodumaal* Heimatadresse; *~ puhkuse ajal* Urlaubsadresse; *vahela aadressile sattuma* an die falsche Adresse geraten
aadressi/ma (*-da, -n; 55*) adressieren
aadressiraamat (*-u, -ut, -uid; 8*) Adressbuch

Aadri/a (*-a, -at; 8*) *Adria, Adriatisches Meer; ~ meri* *Adria, Adriatisches Meer*
aadrilaskmi/ne (*-se, -st, -si/-seid; 12/13*) Aderlass
aadrirau/d (*-a, -da, -du; 22*) Lanzette
Aafrik/a (1) (*-a, -at; 8*) Afrika
aafrika (2) (*indekl.*) afrikanisch; *~ elevant* afrikanischer Elefant
aafrikalik (*-u, -ku, -ke; 19*) afrikanisch
aafrikla/ne (*-se, -st, -si; 12*) Afrikaner/in
aafrikann/a (*-a, -at, -asid; 7*) Afrikanerin
aak/er (*-ri, -rit, -reid; 9*) Acer
Aakr/e (*-e, -et; 8*) (*Ortsname*) (+ *INT*)
A-aktsi/a (*-a, -at, -aid; 8*) Stammaktie
aal/oe (*-oe, -oed, -oesid; 1*) Aloe
aam (*-i, -i, -e; 20*) Fass, Tonne, Bottich
aamen (*-i, -it, -eid; 9*) Amen; *nagu ~ kirikus* wie das Amen in der Kirche
aamissep/p (*-a, -pa, -pi; 21*) Fassbinder/in, Böttcher/in
aampalk [*-l'k*] (*-gi, -ki, -ke; 20*) Streckbalken, Traggelen
aamvõlv [*-l'v*] (*-i, -i, -e; 20*) Tonnengewölbe
Aand/u (*-u, -ut; 8*) (*Ortsname*) (+ *INT*)
aanispits [*-t's*] (*-i, -i, -e; 20*) (Anis-)Schnaps
aapestik (*-u, -ku, -ke; 19*) Alphabet, Abc
aar (*-i, -i, -e; 20*) Ar
aar/a (*-a, -at, -asid; 7*) Ara
aardejah/t (*-i, -ti, -te; 20*) Schatzsuche
aardekamb/er (*-ri, -rit, -reid; 9*) Schatzkammer
aardeaeg/gas (*-ka, -gast, -kaid; 33*) Schatztruhe
aardelei/d (*-u, -du, -de; 20*) Schatzfund
aardeotsij/a (*-a, -at, -aid; 8*) Schatzsucher/in
aardl/a (1) (*-a, -at, -aid; 8*) **1.** Lagerstätte, Vorkommen **2.** Schatzkammer
Aardl/a (2) (*-a, -at; 8*) (*Ortsname*) (+ *INT*)
aar/e (*-de, -et, -eid; 31*) **1.** Schatz, Hort **2.** Kostbarkeit, Kleinod
aari/a (1) (*-a, -at, -aid; 8*) **1.** Arie **2.** Arier/in
aaria (2) (*indekl.*) arisch
aariala/ne (*-se, -st, -si; 12*) Arier/in
aarja (*indekl.*) arisch
aarjala/ne (*-se, -st, -si; 12*) Arier/in
aas (*-a, -a, -u; 22*) **1.** Wiese, Flur **2.** Öse, Lasche
aasahein (*-a, -a, -u; 25*) Wiesenheu
aasalill (*-e, -e, -i; 21*) Wiesenblume
aasali/ne (*-se, -st, -si; 12*) ösenartig, Ösen-
aasa/ma (*-ta, -n; 67*) mit Ösen versehen
Aasi/a (1) (*-a, -at; 8*) Asien
aasia (2) (*indekl.*) asiatisch
aasiala/ne (*-se, -st, -si; 12*) Asiat/e, -in
aasialann/a (*-a, -at, -asid; 7*) Asiatin
aasialik (*-u, -ku, -ke; 19*) asiatisch

aasi/ma (-da, -n; 55) foppen, necken, aufziehen, ärgern, hänseln, verulken, narren
aasjürillil (-e, -e, -i; 21) Wiesenschaumkraut
aaskannike/(ne) (-se, -st, -si; 12) wildes Stiefmütterchen
aast/a (-a, -at, -aid; 8) Jahr; *läinud/möödunud* ~ letztes Jahr, im vergangenen Jahr; ~ *alguses/keskel/lõpus* Anfang/Mitte/Ende des Jahres; ~ *eest* vor einem Jahr; *aastate eest* vor Jahren; ~ *pärast* nach einem Jahr, übers Jahr; ~ *otsa* das ganze Jahr; ~ *keskmise* Jahresdurchschnitt; ~ *kohta* pro Jahr; *pool aastat* ein halbes Jahr; *paar aastat* ein paar Jahre, einige Jahre; *käesoleval aastal* in diesem Jahr; *tuleval aastal* im nächsten Jahr; *viimastel aastatel* in den kommenden/nächsten Jahren; *üheksakümnendatel aastatel* in den Neunzigerjahren; *aastast aastasse* jahraus jahrein, von Jahr zu Jahr; *aastas* im/pro Jahr; *aastates/aastais* bejahrt, betagt; *aastates mees* bejahrter Mann; *aastaid* jahrelang
aasta-aastalt von Jahr zu Jahr
aasta/aeg (-aja, -aega, -aegu; 22) Jahreszeit
aastaaruan/ne (-de, -net, -deid; 31) Jahresbericht, Jahresabschluss, Lagebericht; *majandus-aasta* ~ Geschäftsbericht
aastaarv (-u, -u, -e; 20) Jahreszahl
aastabilans/s [-n'ss] (-i, -si, -se; 20) Jahresbilanz
aastaelarv/e (-e, -et, -eid; 31) Jahresbudget, Jahresetat, Jahreshaushalt
aastahin/ne (-de, -net, -deid; 31) Jahreszensur, Jahresendnote
aastaii/ve (-be, -vet, -beid; 31) Jahreszuwachs
aastaintress [-s's] (-i, -i, -e; 20) Jahreszins
aastajuurdekaskv (-u, -u, -e; 20) Jahreszuwachs
aastakahjum (-i, -it, -eid; 9) Jahresverlust
aastakasum (-i, -it, -eid; 9) Jahresgewinn
aastakasv (-u, -u, -e; 20) Jahreswachstum
aastakau/p (-ba, -pa, -pu; 22) Jahresvertrag
aastakoosolek (-u, -ut, -uid; 8) Jahresversammlung, Jahreshauptversammlung
aastakäi/k (-gu, -ku, -ke; 20) Jahrgang
aastakäi/ve (-be, -vet, -beid; 31) Jahresumsatz
aastaküm/me (-ne, -met, -neid; 32) Jahrzehnt
aastala/t (-da, -ta, -tu; 22) Jahrmarkt
aastaleping (-u, -ut, -uid; 8) Jahresvertrag
aastalõp/p (-u, -pu, -pe; 20) 1. Jahresende 2. Jahresabschluss; *aastaslõpu bilansileht* Hauptabschlussbericht
aastamaks (-u, -u, -e; 20) Jahresbeitrag
aastamaks/e (-e, -et, -eid; 31) Annuität, Jahresrente
aasta/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) einjährig, ein Jahr alt; ~ *aastane* -jährig; ~ *defitsiit* Jahresde-

fizit; ~ *sissetulek* Jahreseinkommen; *aastasel* im Alter von einem Jahr, mit einem Jahr
aastanorm (-i, -i, -e; 20) Jahresnorm
aastanumb/er (-ri, -rit, -reid; 9) Jahreszahl
aastapal/k (-ga, -ka, -ku; 22) Jahres/gehalt, -lohn
aastapikku/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) einjährig, ein Jahr dauernd
aastapilet (-i, -it, -eid; 9) Jahres/karte, -ticket
aastaplaan [-n'] (-i, -i, -e; 20) Jahresplan
aastapreemi/a (-a, -at, -aid; 8) Jahresprämie
aastapäev (-a, -a, -i; 21) Jahrestag; *aastapäeva pühitsema* einen Jahrestag feiern/begehen
aastaraamat (-u, -ut, -uid; 8) Jahrbuch
aastarealisatsioon (-i, -i, -e; 20) 1. Jahresabsatz 2. Jahresumsatz
aastaring (-i, -i, -e; 20) Jahresring
aastaring/ne (-se, -set, -seid; 11) ganzjährig, das ganze Jahr über/hindurch; *aastaringself* zu jeder Jahreszeit, das ganze Jahr über
aastarõng/as (-a, -ast, -aid; 33) Jahresring
aastasa/da (-ja, -da, -du; 16) Jahrhundert
aastasissetulek (-u, -ut, -uid; 8) Jahreseinkommen
aastatellimus (-e, -t, -i; 12) Jahresbestellung
aastatepikku/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) jahrelang
aastati (indekl.) jährlich, von Jahr zu Jahr
aastatoodang (-u, -ut, -uid; 8) Jahresproduktion
aastatuha/t (-nde, -t/-ndet, -ndeid; 8) Jahrtausend, Millennium
aastatul/u (-u, -u, -usid; 3) Jahresgewinn
aastavahetus (-e, -t, -i; 12) Jahreswechsel, Jahreswende; *aastavahetusel* zum Jahreswechsel
aastaülevaa/de (-te, -de, -teid; 31) Jahresübersicht
aaži/o (-o, -ot, -oid; 8) Agio, Aufgeld, Aufschlag
aateinime/ne (-se, -st, -si; 12) Idealist/in
aatekaasla/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Gesinnungsgenosse/e, -in, Gleichgesinnte/r
aateli/ne (-se, -st, -si; 12) idealistisch, hoch gesinnt, ideal, ideell, hehr, erhaben
aate/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) Idealist/in
aa/tlema (-delda, -tlen; 69) idealistisch denken, idealistisch sein
aatom (-i, -it, -eid; 9) Atom
aatomiajast/u (-u, -ut, -uid; 8) Atomzeitalter
aatomialleelaev (-a, -a, -u; 22) Atom-U-Boot
aatomielektrijaam (-a, -a, -u; 22) Atomkraftwerk, Kernkraftwerk
aatomienergi/a (-a, -at, -aid; 8) Kernenergie, Atomenergie
aatoomifüüsik/a (-a, -at, -aid; 8) Atomphysik
aatomijälõhkuj/a (-a, -at, -aid; 8) Atomeisbrecher

aatomikat/el (-la, -elt, -laid; 38) Atomreaktor, Kernreaktor
aatomikeemi/a (-a, -at, -aid; 8) Atomchemie
aatomikütus (-e, -t, -eid; 13) Atombrennstoff, Kernbrennstoff
aatomilaev (-a, -a, -u; 22) Atom/schiff, -boot
aatomimudel (-i, -it, -eid; 9) Atommodell
aatomimürs/k (-u, -ku, -ke; 20) Atomgeschoss
aatomipomm (-i, -i, -e; 20) Atombombe
aatomireaktor (-i, -it, -eid; 9) Atomreaktor
aatomirelv (-a, -a, -i; 21) Atom-/Kernwaffe;
aatomirelva keelustama Atomwaffen ächten
aatomirelvastus (-e, -t, -i; 12) atomare Aufrüstung
aatomirünnak (-u, -ut, -uid; 8) Atomangriff
aatomiseen (-e, -t, -i; 30) Atompilz
aatomisõ/da (-ja, -da, -du; 16) Atomkrieg
aatomiteadla/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Atomwissenschaftler/in
aatomituum (-a, -a, -i; 21) Atomkern
aatommass [-s's] (-i, -i, -e; 20) Atommasse, Atomgewicht
aatrium (-i, -i/-it, -eid; 6/9) Atrium
abaj/as (-a, -at, -aid; 8) 1. Meeresbucht, Bucht, Einbuchtung 2. Flussschleife, Flussarm
abakus (-e, -t, -i; 12) Abakus
aba/luu (-luu, -luud, -luid; 2) Schulterblatt
abar (-a, -at, -aid; 8) dreifaches Fischnetz
abažuur (-i, -i, -e; 20) Lampenschirm
abdominaal/ne (-se, -set, -seid; 11) abdominal
abdoomen (-i, -it, -eid; 9) 1. Abdomen 2. Unterleib, Hinterleib, Bauch
ab/ee (-ee, -eed, -eid; 2) Abbé
aberratsioon (-i, -i, -e; 20) Aberration
Abessiini/a (1) (-a, -at; 8) Abessinien
abessiinia (2) (indekl.) abessinisch
abessiinla/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Abessinier/in
abessiiv (-i, -i, -e; 20) Abessiv
abhaas (-i, -i, -e; 20) Abchasier/in; *abhaasi* (indekl.) abchasisch
Abhaasi/a (-a, -at; 8) Abchasien
abi/i (-i, -i, -isid; 3) 1. Hilfe, Abhilfe, Unterstützung 2. Helfer/in, Gehilfe, -in; ~ *andma* Hilfe leisten; ~ *paluma* um Hilfe bitten; *sellest on palju* ~ das ist sehr hilfreich; (Gen. +) *abil* mit Hilfe von etw.; *abile lootma* auf Hilfe hoffen; *abiks olema* behilflich sein; *suureks abiks olema* eine große Hilfe sein; *appi ruttuma* zu Hilfe eilen; *appi tulema* zu Hilfe kommen; *appi!* Hilfe! zu Hilfe! *abi-* Hilfs-, Aushilfs-, stellvertretend, Vize-
abiandmi/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Hilfeleistung

abiellu/ma (-da, -n; 51) heiraten, sich vermählen (+ *Kom.* mit)
abiellumishimuli/ne (-se, -st, -si; 12) heiratslustig
abiellumiskeel/d (-u, -du, -de; 20) Eheverbot
abiellumislubadus (-e, -t, -i; 12) Eheversprechen
abiellumistakistus (-e, -t, -i; 12) Ehehindernis
abiellumisvõimeli/ne (-se, -st, -si; 12) heiratsfähig
abiellumus (-e, -t, -i; 12) Zahl der Eheschließungen, Heiratshäufigkeit
abieli/u (-u, -u, -usid; 3) Ehe; ~ *rikkuma* die Ehe brechen; ~ *lahutama* eine Ehe scheiden; ~ *sõlmima* eine Ehe schließen; *abieliu* verheiratet; *väljaspool* ~ *sündinud* außerehelich/unehelich geboren
abielleel/ne (-se, -set, -seid; 11) vorehelich
abielluettepanek (-u, -ut, -uid; 8) Heiratsantrag
abielluinime/sed (pl.) (-ste, -si; 12) Eheleute
abelukolmnur/k (-ga, -ka, -ki; 21) Dreiecksbeziehung
abelueeli/kriis (-i, -i, -e; 20) Ehekrise
abelulabutus (-e, -t, -i; 12) (Ehe-)Scheidung
abelu/laps (-lapse, -last, -lapsi; 30) eheliches Kind
abeluleping (-u, -ut, -uid; 8) Ehevertrag
abeluli/ne (-se, -st, -si; 12) 1. ehelich, verheiratet 2. Verheiratete/r
abelu/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) verheirateter Mann, Ehemann, Gatte, Gemahl; *värske* ~ frisch gebackener Ehemann
abelunai/ne (-se, -st, -si; 12) verheiratete Frau, Ehefrau, Gattin, Gemahlin
abelupaar (-i, -i, -e; 20) Ehepaar
abelupool (-e, -t, -i; 30) Ehehälfte
abelurahv/as (-a, -ast, -aid; 33) Eheleute
abelurikkuj/a (-a, -at, -aid; 8) Ehebrecher/in
abelurikkumi/ne (-se, -st, -si; 12) Ehebruch
abelusadam (-a, -at, -aid; 8) Ehehafen; *abelusadamasse jõudma* in den Hafen der Ehe einlaufen
abeluside (-me, -t, -meid; 10) Ehebund, Ehebündnis
abelusõrmus (-e, -t, -eid; 13) Ehering, Trauring
abelutruudus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) eheliche Treue
abelutunnistus (-e, -t, -i; 12) Heiratsurkunde, Trauschein
abelutus (-e, -t, -i; 12) Ehelosigkeit
abelutül/i (-i, -i, -isid; 3) Ehestreit, Ehekrach, ehelicher Zwist
abeluvood/i (-i, -it, -eid; 9) Ehebett
abeluväli/ne (-se, -st, -seid; 13) außerehelich; ~ *vahekord* außerehelicher Geschlechtsverkehr

abieluõigus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Eherecht
abieluõnn (-e, -e, -i; 21) Eheglück, eheliches Glück
abiesi/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) stellvertretender Vorsitzender, Vizepräsident
abiettevõtte (-te, -et, -teid; 31) Hilfsbetrieb
abifond (-i, -i, -e; 20) Hilfsfonds
abijoon (-e, -t, -i; 30) 1. Hilfslinie 2. Richtlinie, Richtwert
abi/jõud (-jõu, -jõudu, -jõude; 24) Hilfskraft
abikaas/a (-a, -at, -asid; 7) Gatt/e, -in, Ehe/mann, -frau, Gemahl/in
abikirik (-u, -ut, -uid; 8) subordinierte Kirche
abikirikuõpetaja (-a, -at, -aid; 8) Hilfspfarrer/in
abikonto/o (-o, -ot, -osid; 7) Unterkonto
abikool [-l'] (-i, -i, -e; 20) Hilfsschule, Sonderschule; *abikooli õpilane* Sonderschüler/in
abikõlblik (-u, -ku, -ke; 19) förderfähig
abikäitis (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Hilfsbetrieb, Hilfsunternehmen
abili/ne (-se, -st, -si; 12) Gehilf/e, -in, Helfer/in, Assistent/in
abimajand (-i, -it, -eid; 9) Hilfswirtschaft
abimaterjal/id (pl.) (-ite, -e; 6) Hilfs- und Betriebsstoff, Zulieferungen
abi/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) Helfer, Mithelfer, Helfershelfer
abimootor (-i, -it, -eid; 9) Hilfsmotor; *abimootoriga jalgratas* Fahrrad mit Hilfsmotor
abi/nõu (-nõu, -nõu, -nõusid; 1) 1. Instrument 2. Mittel, Maßnahme; *abinõusid tarvitusele võtma* Maßnahmen ergreifen, Vorkehrungen treffen
abiootili/ne (-se, -st, -si; 12) abiotisch
abiotsiv (-a, -at, -aid; 8) Hilfe suchend
abipaluj/a (-a, -at, -aid; 8) Hilfesuchende/r
abipaluv (-a, -at, -aid; 8) um Hilfe flehend
abipalve (-e, -et, -eid; 31) Hilferuf, Hilfeersuchen, Bittgesuch
abipersonal (-i, -i, -e; 6) Hilfspersonal
abipresiden/t [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Vizepräsident/in, stellvertretende/r Vorsitzende/r
abiprogramm (-i, -i, -e; 20) Hilfsprogramm
abipöördõn/a (-a, -a, -u; 3) Hilfsverb
abirah/a (-a, -a, -asid; 3) Unterstützung, Subvention, Finanzhilfe, Hilfgelder, Zuwendung, Zuschuss; ~ *saama* eine Unterstützung beziehen; *tõõtu* ~ Arbeitslosengeld
abistaj/a (-a, -at, -aid; 8) Helfer/in
abista/ma (-da, -n; 52) 1. helfen, Hilfe leisten, behilflich sein, beistehen, unterstützen 2. einen Ernteeinsatz leisten
abistamisfond (-i, -i, -e; 20) Hilfsfonds, Unterstützungsfonds

abistamiskass/a (-a, -at, -asid; 7) Unterstützungskasse
abistamisleping (-u, -ut, -uid; 8) Hilfeleistungsvertrag
abistav (-a, -at, -aid; 8) helfend, hilfreich, hilfsbereit; *abistavat kätt ulatama* helfend unter die Arme greifen
abisõn/a (-a, -a, -u; 3) Partikel
abisüsteem (-i, -i, -e; 20) 1. Hilfssystem 2. Beihilfesystem
abiteadus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Hilfswissenschaft
abiteenistus (-e, -t, -i; 12) Hilfsdienst
abitegusõn/a (-a, -a, -u; 3) Hilfsverb
abitoodang (-u, -ut, -uid; 8) Eigenleistung
abitootmisettevõtte (-te, -et, -teid; 31) Hilfsbetrieb
abitsehh (-i, -i, -e; 20) Unterabteilung
abit/u (-u, -ut, -uid; 8) hilflos
abiturient/t [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Abiturient/in
abitus (-e, -t, -i; 12) Hilflosigkeit
abitustun/ne (-de, -net, -deid; 31) Gefühl der Hilflosigkeit
abituurium (-i, -i/-it, -e/-eid; 6/9) Abitur, Reifeprüfung
abi/töö (-töö, -tööd, -töid; 2) Hilfsarbeit
abitöö/jõud (-jõu, -jõudu, -jõude; 24) Aushilfskraft
abitööli/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Hilfsarbeiter/in
abivahend (-i, -it, -eid; 9) Hilfsmittel
abivajaj/a (-a, -at, -aid; 8) Hilfsbedürftige/r
abivajav (-a, -at, -aid; 8) hilfsbedürftig
abivalmidus (-e, -t, -i; 12) Hilfsbereitschaft
abivalm/is (-i, -it, -eid; 9) hilfsbereit, dienstbeflissen
abiverb (-i, -i, -e; 20) Hilfsverb
abi/vägi (-väge, -väge, -vägesid; 17) Hilfstruppe, Verstärkung, Nachschub
abiväljapääs (-u, -u, -e; 20) Notausgang
abiõppe/jõud (-jõu, -jõudu, -jõude; 24) Lehrbeauftragte/r
ablas (apla, ablast, aplaid; 33) gierig, gefräßig, verfressen; *aplaltlaplasti* gierig, gefräßig
ablastu/ma (-da, -n; 50) gierig/gefräßig werden
ablatiiv (-i, -i, -e; 20) Ablativ
abnorm/ne (-se, -set, -seid; 11) anomal, abnorm
abnormsus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Abnormalität
aboneeri/ma (-da, -n; 55) 1. abonnieren 2. bestellen, beziehen
abonement/t [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Abonnement
abonen/t [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) 1. Abonnent/in 2. Bezieher/in, Besteller/in
abordikeel/d (-u, -du, -de; 20) Abtreibungsverbot

abor/t (-di, -ti, -te; 20) 1. Abtreibung, Schwangerschaftsabbruch 2. Abort, Fehlgeburt; *aborti tegema* abtreiben, eine Abtreibung vornehmen
abor/tima (-tida, -din; 55) eine Fehlgeburt haben
abrasioon (-i, -i, -e; 20) Abrasion, Münzverschleiß
abreviatuur (-i, -i, -e; 20) Abbrüviatur
Abruka/a (-a, -at; 8) (Ortsname) (+ EXT/INT)
absin/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Absinth
absolutism (-i, -i, -e; 20) Absolutismus
absolutist (-i, -i, -e; 20) Absolutist/in
absolutistlik (-u, -ku, -ke; 19) absolutistisch
absoluut/ne (-se, -set, -seid; 11) absolut; ~ *kuulmine* absolutes Gehör
absorbeer/ma (-da, -n; 55) absorbieren, aufsaugen, einsaugen
absorbeeru/ma (-da, -n; 51) absorbiert werden, aufgesogen werden
absorptsioon (-i, -i, -e; 20) Absorption
abstinents (-i, -i, -e; 20) Abstinenz, Enthaltensamkeit
abstraheeri/ma (-da, -n; 55) abstrahieren
abstraheeru/ma (-da, -n; 51) abstrahiert werden
abstrakt/ne (-se, -set, -seid; 11) abstrakt
abstraktsioon (-i, -i, -e; 20) Abstraktion
abstraktus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Abstraktheit, Abstraktion
abstess [-s's] (-i, -i, -e; 20) Abszess, Eiterbeule
abstsiss (-i, -i, -e; 20) Abszisse
abstsistelg [-l'g] (-je, -ge, -gi; 21) Abszissenachse
absurd (-i, -i, -e; 20) 1. Absurdität 2. Widersinn, Ungereimtheit, Sinnlosigkeit
absurd/ne (-se, -set, -seid; 11) absurd 2. widersinnig, ungereimt
absurdus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) 1. Absurdität 2. Widersinn, Ungereimtheit, Unsinn
abt (-i, -i, -e; 20) Abt
abtiss (-i, -i, -e; 20) Äbtissin
abtkon/d (-na, -da, -di; 21) 1. Abtei 2. Amt eines Abtes
Achilleus: *Achilleuse kand* Achillesferse
adamsii/t (-di, -ti, -te; 20) Adamsit
adaptatsioon (-i, -i, -e; 20) 1. Adaption 2. Anpassung
adapteeri/ma (-da, -n; 55) 1. adaptieren 2. anpassen
adapteeru/ma (-da, -n; 51) sich anpassen
adapter (-i, -i, -e; 6) Adapter
adaptsoon (-i, -i, -e; 20) 1. Adaption 2. Anpassung
Adaver/e (-e, -et; 7) (Ortsname) (+ INT)

adekvaat/ne (-se, -set, -seid; 11) 1. adäquat 2. angemessen, entsprechend, übereinstimmend
ader (*adra, atra, atru*; 18) Pflug
adessiiv (-i, -i, -e; 20) Adessiv
Adil/a (-a, -at; 8) (Ortsname) (+ INT)
adjektiiv (-i, -i, -e; 20) Adjektiv
adjutan/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Adjutant/in
adjöö adieu! leb wohl! lebt wohl! tschüss!
administraator (-i, -it, -eid; 9) 1. Administrator/in 2. Verwalter/in, Vertreter/in, Bevollmächtigte/r, Geschäftsführer/in
administratiivaparaa/t (-di, -ti, -te; 20) Verwaltungsapparat
administratiivkul/ud (pl.) (-ude, -usid; 3) Verwaltungsausgaben, Verwaltungskosten
administratiiv/ne (-se, -set, -seid; 11) administrativ, Verwaltungs-, behördlich
administratiivtöötaj/a (-a, -at, -aid; 8) Verwaltungsangestellte/r
administratiivõigus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Verwaltungsrecht
administratiivüksus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Verwaltungseinheit
administratsioon (-i, -i, -e; 20) 1. Administration 2. Verwaltung(sbehörde) 3. Leitung, Führung, Management
administreeri/ma (-da, -n; 50) 1. administrieren 2. verwalten, anordnen
admiral (-i, -i, -e; 6) Admiral/in
admiralitee/t (-di, -ti, -te; 20) Admiralität
adopteeri/ma (-da, -n; 55) adoptieren
adoptsioon (-i, -i, -e; 20) Adoption
adrahõlm (-a, -a, -u; 22) (Ab-)Streichblech
adra/maa (-maa, -maad, -maid; 2) zu pflügendes Land
adra/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) Pflüger
adrarau/d (-a, -da, -du; 22) Pflugschar, Pflugmesser
adrater/a (-a, -a, -i; 3) Pflug/schar, -messer
adressaa/t (-di, -ti, -te; 20) 1. Adressat/in 2. Empfänger/in
adressan/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Absender/in
adresseeri/ma (-da, -n; 55) adressieren, richten an; **KV**: *ümber* ~ umadressieren, umleiten
adr/u (-u, -ut, -usid; 7) Seetang
adu/ma (-da, -n; 50) verstehen, begreifen, kapieren
advendipär/g (-ja, -ga, -gi; 21) Adventskranz
adven/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Advent
adverb (-i, -i, -e; 20) Adverb
adverbiaal (-i, -i, -e; 20) Adverbial, Umstandsbestimmung
adverbiaallaus/e (-e, -et, -eid; 31) Adverbialsatz

adverbiaalne (-se, -set, -seid; 11) adverbial
advokaadibür/oo (-oo, -ood, -oid; 2) Rechtsanwaltsbüro, Anwaltskanzlei, -praxis
advokaat/t (-di, -ti, -te; 20) 1. Advokat/in
 2. Rechts/anwalt, -anwältin
advokatuur (-i, -i, -e; 20) 1. Advokatur 2. Anwaltschaft, Rechtsanwaltschaft
ae (Interj.) he! holla! hallo!
aed (aia, aeda, aedu; 22) 1. Garten 2. Zaun;
aia taha ajama über den Haufen werfen
aedik (-u, -ut, -uid; 8) Gehege, Pferch, Hürde, Einzäunung, Laufstall
aedkannike/(ne) (-se, -st, -si; 12) Gartenstiefmütterchen, Stiefmütterchen
aed-lepalin/d (-nu, -du, -de; 20) Gartenrot/-schwanz, -schwänzchen
aedliiva/tee (-tee, -teed, -teid; 2) Thymian
aedlinn (-a, -a, -u; 22) Gartenstadt
aedmaasik/as (-a, -at, -aid; 8) Gartenerdbeere
aednel/k [-l'k] (-gi, -ki, -ke; 20) Gartennelke
aednik (-u, -ku, -ke; 19) Gärtner/in
aednikukäär/id (pl.) (-ide, -e; 20) Gartenschere
aedniku/töö (-töö, -tööd, -töid; 2) Gartenarbeit
aedpist/e (-e, -et, -eid; 31) Hexenstich
aedsalat (-i, -it, -eid; 9) Kopfsalat, Lattich
aedvaarik/as (-a, -at, -aid; 8) Gartenhimbeere
aedvil/i (-ja, -ja, -ju; 18) Gemüse
aedvilja/aed (-aia, -aeda, -aedu; 22) Gemüsegarten
aedviljahoidj/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüsespeicher
aedviljakasvataj/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüsebauer, Gemüsezüchter/in, Gemüsegärtner/in
aedviljakauplus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Gemüseladen, Gemüsegeschäft, Gemüsehandlung
aedviljakonserv (-i, -i, -e; 20) Gemüsekonserve
aedviljamüüj/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüseverkäufer/in
aedviljasup/p (-i, -pi, -pe; 20) Gemüsesuppe
aedviljataim (-e, -e, -i; 21) Gemüsepflanze
aedvõhumõõ/k (-ga, -ka, -ku; 22) Schwertlilie, Iris
aeg (aja, aega, aegu; 22) 1. Zeit 2. s. auch **ajal**; *aeg-ajalt* von Zeit zu Zeit; *kogu* ~ die ganze Zeit; *ülim* ~ höchste Zeit; *on paras* ~ es ist an der Zeit; *on viimane* ~ es ist höchste Zeit; *igal asjal on oma* ~ alles hat seine Zeit; *sa armas* ~! du liebe Zeit! *see on aja küsimus* das ist eine Frage der Zeit; *kaua aja eest* vor langer Zeit; *head aega!* auf Wiedersehen! *sellega on aega* das hat Zeit; *natukene aega* ein Weilchen; *aega surnuks lööma* Zeit totschiagen; *aega veetma* Zeit verbringen; *aega viitma* Zeit verlieren, Zeit verschwenden; *aega viitmata* unverzüglich; *aega asjata raiskama* Zeit

vertrödeln; *aega teenima* Wehrdienst leisten; *aega kaotama* Zeit verlieren; *aega raiskama* Zeit verschwenden; *ajaga sammu pidama* mit der Zeit gehen; *parajal ajal* zur rechten Zeit; *lähemal ajal* in nächster Zeit; *tol ajal* damals; *kord muistsel ajal* vor undenklicher Zeit; *lähemal ajal* in nächster Zeit, bald; *omal ajal* seinerzeit; *ajalt rechtzeitig*, pünktlich, zur rechten Zeit; *mis ajast (peale)?* aus welcher Zeit? seit wann? *seleste ajast peale* seit dieser Zeit, seitdem; *ammust ajast* von jeher, seit langer Zeit; *ajast ja arust* veraltet, überholt; *õigeks ajaks* zur rechten Zeit; *mõneks ajaks* für einige Zeit

aegajali/ne (-se, -st, -si; 12) zeitweilig, vorübergehend, gelegentlich, sporadisch

aeg-ajalt von Zeit zu Zeit

aegamisi / aegamööda (indekl.) allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit

aeganõud/ev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend, anspruchsvoll, umständlich

aegapidi (indekl.) allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit

aegaviit/ev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend

aegaviitmatult (indekl.) sofort, unverzüglich, auf der Stelle

aegavõtt/tev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend, langwierig

aegkon/d (-na, -da, -di; 21) Ära, Zeitalter, Periode

aeglane (-se, -st, -si/-seid; 12/13) langsam, träge, saumselig; ~ *sõit* Schrittempo; *aeglase taibuga olema* begriffsstutzig sein, eine lange Leitung haben; *rääkige aeglaselt!* sprechen Sie langsam!

aeglema (ajelda, aeglen; 69) Zeit verbummeln, herumbummeln, herumtrödeln

aeglus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Langsamkeit, Trägheit, Gemächlichkeit

aeglusta/ma (-da, -n; 52) verlangsamen, verzögern, bremsen; *käiku* ~ einen Gang zurückschalten

aeglusti (-i, -it, -eid; 9) Hemmstoff, Hemmer

aeglustu/ma (-da, -n; 52) sich verlangsamen, langsamer werden

aeglustus (-e, -t, -i; 12) Verlangsamung, Verzögerung

aeglustusstriik (-gi, -ki, -ke; 20) Bummelstreik

aeglustu/p (-bi, -pi, -pe; 20) Zeitlupe

Aegn/a (-a, -at; 8) (Ortsname) (+ EXT/INT)

aeg/ne (-se, -set, -seid; 11) zur Zeit von etw.

aegrel/ee (-ee, -eed, -eid; 2) Zeitrelais, Zeitschalter, Zeitschaltuhr